

02.05.2026 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Ute Klewitz,

Pastoralreferentin, Mentorin für Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Die Arbeit würdigen

Die Ergebnisse liegen seit Donnerstag vor: Der hr wollte wissen: „Arbeiten wir zu wenig?“ Und ein paar tausend Menschen haben geantwortet und davon erzählt, ob sie weniger oder mehr arbeiten wollen.

Ein gutes Arbeitsklima ist für die meisten sehr wichtig

Spannend finde ich: Gut 80 Prozent derjenigen, die mitgemacht haben, sind mit ihrer Arbeit zufrieden und arbeiten gerne. Sie sagen auch, was dafür wichtig ist: Arbeit, Familie und Privatleben sollen sich gut vereinbaren lassen. Auch Teilzeitarbeit ist wichtig. Homeoffice finden viele gut, weil sie die Arbeit damit flexibler gestalten können und Zeit sparen. Und ein gutes Arbeitsklima steht bei den meisten auch ganz hoch im Kurs, wenn es um gutes Arbeiten geht.

Diese Frage finde ich schwierig

Ich gestehe: Die Frage „Arbeiten wir zu wenig?“ finde ich schwierig. Da schwingen für mich irgendwie moralische Zuschreibungen und auch Abwertungen mit. Sie klingt danach, als ob wir in Deutschland einfach nicht produktiv und effizient genug sind.

Ihnen allen ist wichtig, dass ihre Arbeit gewürdigt wird

Aber ist das wirklich so? Arbeiten die Deutschen und die Hessen zu wenig? Ich glaube nicht! In meinem Umfeld erlebe ich, dass viele Menschen eher mehr arbeiten: ob im Handwerk, im Gesundheitswesen, bei der Polizei oder als Lehrkräfte. Meine Stiefmutter hat 40 Jahre im Akkord

genährt und ist bis heute stolz auf ihre Nährarbeiten. Ihnen allen ist wichtig, dass man ihre Arbeit sieht und dass gewürdigt wird, wie sehr sie sich für ihre Arbeit einsetzen.

Das ist natürlich auch Arbeit

Und ich bin auch froh, dass es Menschen gibt, die zwar weniger Erwerbsarbeit leisten, dafür aber Zeit in die Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement stecken. Das ist auch Arbeit. Was ich bei all dem besonders wichtig finde: Dass Menschen für ihre Arbeit Wertschätzung erleben.

Als Christin hat für mich Arbeit viel mit Würde zu tun. Und die Würde der Menschen erkenne ich auch an, indem ich ihre Arbeit würdige.